

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Versand der Einbanddecken

für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ und für die Beilage „Für die kleine Welt“ hat wieder begonnen. Um baldige Aufträge nach ausstehenden Bestellungen wird gebeten. Fehlende Nummern zum kompletieren der Jahrgänge werden so weit möglich kostenfrei geliefert.

Achtungsvoll

Die Expedition.

Kleine Mitteilungen.

Die erste Nummer der „Illustrierten Ausstellungs-Zeitung“, offizielles Organ der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich mit eidgenössischen Specialausstellungen, ist bereits erschienen. Nebst den Abhandlungen über das Ausstellungswesen im allgemeinen werden die eidgenössischen Specialabteilungen für Unfallversicherung, Fabrikhygiene und Samariterwesen, für Kleinmotoren und für Frauenarbeiten und Hausindustrie das Interesse der Schweizerischen Frauenwelt ganz besonders in Anspruch nehmen. Die vielseitigen Belehrungen, die das Blatt bieten wird, werden ebenso wertvoll sein für den Besucher der Ausstellung, wie für diejenigen, denen dieser Genuss aus diesem Grunde verlagert sein wird. Das Blatt erscheint im Verlage von Wauer u. Männer in Zürich und wird redigiert von Werner Krebs.

Briefkasten.

An Verschiedene. Anonyme Aufschriften können keine Berücksichtigung finden.

S. S. 3. Die freundlichen Grüße werden herzlichst erwidert.

Frau C. F. G. Wir würden Ihnen keinen von Frauen ausübenden Beruf zu nennen, der ohne Konkurrenz wäre. Wenn aber in einem Zweige keine solche bestünde, so läge doch die Frage nahe, ob Sie sich zur Ausübung desselben so ohne weiteres eignen, um allen Bedürfnissen genügen zu können und jede Konkurrenz entbehren zu können. Es ist gefährlich, seine Kräfte zu überschätzen.

Und noch gefährlicher ist's, jahrelang nach einem passenden Arbeitsfeld zu suchen und in der Zwischenzeit seine Kräfte brach liegen zu lassen. Irrendwelse Arbeit ist tausendmal besser als keine.

Herrn J. B. W. in A. Wir wollen die Sache im Auge behalten. Lassen Sie uns weiteres Material zu gehen.

Einfachheit einer Antwort auf Frage 2398. Die kostenfreie Benutzung des Sprechsaals ist ein Vorrecht unserer Abonnentinnen. Um diese Berechtigung konstatieren zu können, ist die richtige Unterschrift unserer Abonnentinnen erforderlich. Wir bitten Sie, das Versäumte nachzubolen. Die uns kundgegebene Adresse wird im Blatt nur auf besonderen Wunsch und in besonderen Fällen veröffentlicht. In jedem Falle wird die betreffende Einsenderin zuerst darüber angefragt.

Gelücktes Brautpaar. Wir teilen Ihre Ansicht vollkommen und sie deckt sich auch durchaus mit derjenigen, welche in einer großen Zahl von Antworten verheirateter und unverheirateter Männer ausgesprochen wird. Das Begehren des angeblich Bräutigam sein wollenen Herrn findet schärfste Verurteilung von Seiten seiner Geschlechtsgeossen. Was der Mann bezüglich Verheirathung mit dem andern Geschlecht thut, das soll er so oder so den Mut haben zu vertreten. Wer aber durch die Verheirathung der Ehe sich das Vertrauen eines Mädchens erschleicht, wer ein argloses Wesen gekünstelt zu betören sucht und sich feige im Hinterhalt versteckt, der hat die Achtung der ehrenwerten Männer verwirrt. Dies ergibt klar aus den eingelaufenen Antworten, die nach und nach ausgiebiger gebracht werden sollen. Dem glücklichen Brautpaar, das sich der Lectüre der „Schweizer Frauen-Zeitung“ so eingehend widmet, unser herzlichsten Glückwunsch. Möchte Ihrer Devise „Aufrichtigkeit ist im Eheleben die Grundbedingung zum Frieden und auf dem Frieden beruht das Glück“ überall nachgelebt werden.

F. E. Wir sind zur Prüfung des Artikels gerne bereit.

Frl. P. S. Die Versicherung muß auf Ihren Namen lauten.

B. J. L. Für diese Nummer ist über den Raum bereits verfügt. Der Stoff muß zurückgelegt werden.

Herrn B. in A. Wenn Sie aus Ihren Mitteln die häusliche Einrichtung beschaffen, so steht es Ihnen frei, Ihren eigenen Geschmack zur Geltung zu bringen, oder nach den speziellen Wünschen Ihrer Verlobten zu fragen. Wenn die Braut aber alles Wünschbare als Ausstattung mitbringt, so werden Sie kaum bezügelnde Wünsche äußern wollen, wenn Sie nicht ganz speziell dafür angegangen werden.

Aufmerksamster Leser im Ofen. Vielen Dank für die Anregung. Wir werden in Wäbe zu entsprechen suchen.

Junger Gemann in B. Wenn Sie sich vollständig Ihrer Frau widmen und keinerlei Zerstreuung oder Vergnügen außer dem Haus suchen, so haben Sie ein volles Anrecht, von Ihrer Frau zu verlangen, daß sie Ihnen ein Ihren Verhältnissen angemessenes, beiderseitiges Maß von häuslicher Gefelligkeit ermögliche. Wir werden die Frage im Auge behalten.

100. A. In Zeiten von konstanter Ueberfluthung verkauft man kein Wasser. Pöbeln werden nicht honoriert.

Frau Karol. A. Ein Kochkurs, ein Glättkurs, ein Kurs fürs Zuschneiden und einer fürs Schneidern, ein Kurs bei der Pflichten und ein solcher bei der Modistin, ein Kurs im Maschinensticken, ein Stenographiekurs, ein Buchhaltungskurs, ein Kurs im Verfertigen von Schuhen, ein Kurs in Behandlung der Schreibmaschine — und das alles soll Ihre arme Tochter innert Jahresfrist absolvieren? Da möchte man doch gleich die Hände vorhalten und rufen: „O Herr, hör' auf mit deinem Segen!“ Das ist sicher: Ihre Tochter kann vieles lernen, aber nichts recht. Die Ueberfluthung, die Halbheit und Oberflächlichkeit ist der Unlegen der Kurle in der Hand von Unverständigen. Ihre Tochter müßte ein Unikum sein an Intelligenz, Leistungsfähigkeit und Gesundheit, wenn sie an grünlischen Kenntnissen wirklich bereichert, mit heiler Haut aus dieser Lehrkursflut hervorgehen sollte. Was sagen Sie dazu, wenn wir Ihnen raten, die Zeit vom 15. bis zum 25. Jahre dran zu wagen, um Ihre Tochter in all den genannten Fächern tüchtig zu machen?

Frl. Lina A. in A. Ihnen scheint das Wort nicht bekannt zu sein: „Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“

Adolf Grieder & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private.
Schwarze Seidenstoffe
Welche Farben wünschen Sie bemutert? (101)

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiß sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungeschätzte Dankschreiben versichern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einnahmen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweghelfen. Einnahmen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vorteilhaft bewährt. Diese Einnahmen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker. [95]

Um seine ganze Stärke

und seinen vollen Appetit wieder zu erlangen und die während der Influenza oder jeder andern Krankheit verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es absolut notwendig, eine regelmässige Kur mit dem echten **Eisencognac Golliez** zu machen, dessen Ruf gegenwärtig ein europäischer ist.

Ein 20jähriger beständiger Erfolg und Tausende von glänzenden Kuren genügen, um denselben mit vollem Vertrauen anwenden zu können. — Prämiert durch 10 Ehrendiplome und 20 Medaillen.

Der einzig D plomierter an den Ausstellungen in Paris 1889 und Barcelona 1888. Um beim Einkauf sicher zu sein, den echten Eisencognac Golliez zu erhalten, achte man darauf, dass sich die Fabrikmarke der 2 Palmen und der Name Fried. Golliez auf der Flasche befindet.

Zu haben in Flacons zu Fr. 2.50 und Fr. 5 in den Apotheken und guten Droguerien. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. [268]

Statt Leberthran

wird bei unreinem Blute, Scropheln, Rachitis, trockenen und nässenden Hautausschlägen, Knochen- und Drüsenkrankungen Erwachsener und Kinder **Dr. med. Hommel's Hämogen** (Hämoglobinum depuratum sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. [155]

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Hautunreinigkeiten

alle Haut- und Gesichtsausschläge, rotes und aufgetriebenes Gesicht, Drüsen, Flechten, Schuppen etc. verschwinden durch eine Kur mit **Golliez' eisenthaltigem Nusschalenextrakt**. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als Leberthran. In Flaschen à Fr. 3. — und 5. 50. Man verlange auf jedem Flacon die Fabrikmarke der 2 Palmen. Hauptdepot: **Apotheke Golliez, Murten.** [32]

Unübertroffen

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die **Suppeneinlagen, Haferprodukte, Kindermehle, fertigen Fleischbrühe-, Erbsenwurst- und Gemüsesuppen der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [10]

Überall verlangen.

Gesucht:

bei einer tüchtigen Damenschneiderin sofort oder nach Ostern eine **Lehrtochter**, welche gleichzeitig gründlich französisch lernen könnte. Günstige Bedingungen. Adresse: **Mme Heiz**, rue de Bourg 17, **Lausanne.** (H 1945 L) [326]

Man sucht nach Davos zu sofortigem, eventuell späterem Eintritt eine gebildete, einfache Fröbelische **Kindergärtnerin** mit sanftem Charakter, perfekt deutsch und französisch sprechend, zur Pflege von zwei Mädchen, 3 und 2 Jahre alt. Um baldigem Wechsel vorzubeugen, mögen sich nur Bewerberinnen melden, die den Bedingungen entsprechen und die auf dauernde, angenehme Stellung reflektieren. Angebote mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Chiffre **H 180 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** [324]

Junge Tochter, die eine gute Lehre bei einer **Feinblättern** durchgemacht, **sucht Stelle**

als solche oder als **Lingere**. Zeugnis zu Diensten. Geil. Offerten sub Chiffre **P 3233 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [319]

Eine gebildete Tochter

aus achtbarer Familie, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, musikalisch gebildet, sucht auf Anfang April oder Mai Stelle als Stütze der Hausfrau, zu grösseren Kindern oder als Gesellschafterin zu einer älteren Dame. Familiäre Behandlung wird grossem Salair vorgezogen. Gefällige Offerten unter Chiffre **H 172 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** [303]

Auf Anfang April wird **gesucht**: eine intelligente, brave Tochter zur Erlernung der **Damenschneiderei** und gleichzeitig der franz. Sprache. Bedingungen vorteilhaft und gute Behandlung zugesichert. Man wende sich an **Mme S. Langel-Doerr**, Neuveville, Bern. [305]

Eine junge Tochter von angenehmem Aeussern, deutsch und französisch sprechend, musikalisch gebildet, in feinen Handarbeiten gut bewandert, **sucht passende Stelle** in einem feinen Hause als **Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau, eventuell zu grösseren Kindern**. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Gefällige Offerten unter Chiffre **D 480 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** [282]

Stellegesuch.

Eine brave Tochter aus achtbarer Familie, katholischer Konfession, 18 Jahre alt, sucht Stelle in gebildeter Familie, wo sie als Stütze der Hausfrau den Haushalt gründlich erlernen könnte. Offerten gefl. sub 328 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen**, zu adressieren. [328]

In einer kleinen Familie von Renan (bei Chaux-de-fonds) nähme man ein **junges Mädchen**

von 15 bis 18 Jahren, das die französische Sprache erlernen möchte, in Pension. Gute Schulen oder Privatstunden. Mässiger Pensionspreis. Referenzen zu Diensten. Sich wenden an **Hrn. A. Mathey**, Lehrer in Renan. (H 290 J) [202]

Mesdames Henry Notar in Cortailod bei Neuenburg würden

3-4 junge Töchter aufnehmen, welche die französische Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Vorzügliche Sekundarschule, wo alle Stunden gratis erteilt werden.

Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. Sehr gesunde und stärkende Luft; Seebäder. Mässiger Preis. Referenzen zur Verfügung. [314]

Man wende sich gefl. an diese Damen in Cortailod bei Neuenburg. (H 1769 L)

Eine Lehrerin, die in einem schönen Dorfe des Kantons Waadt wohnt, würde 1 oder 2 junge Töchter in Pension aufs Land nehmen. Nebst dem Unterricht im Französischen würde auf Wunsch auch solcher in der englischen Sprache, im Zeichnen und Malen und in den Nadelarbeiten erteilt. Sich zu wenden an **Mlle Aguet**, **Novalles** bei Grandson. [336]

Zur Erlernung der französischen Sprache würde **Frau Boesch-Rapin** in **Nyon** zwei Pensionärinnen aufnehmen. Billiger Pensionspreis und Familienleben. Exzellente höhere Töchterschule. Beste Referenzen zur Verfügung. [323]

Eine kleine Familie in einem grossen Dorfe am Genfersee würde **ein oder zwei Mädchen**

welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Gute Pflege. Familienleben. Preis sehr mässig. Adresse: **Mme. Folly**, ex-régente à **Etoy p. Morges**, Vaud. [289]

Dans un petit pensionnat situé à la campagne dans le canton de Vaud, on recevait encore **deux ou trois jeunes filles.**

Bonnes leçons de français, d'anglais, de piano. Air très salubre, bonne nourriture, soins dévoués. Prix modérés; bonnes références. S'adresser sous chiffre **P 1690 L** à l'agence de Publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [312]

PENSION (H 2907 L)

Vaucher, Lehrer, **Verrières**, **Frans. Sprache für Jünglinge.** [338]

Studium des Französischen.

Ein junger Mann könnte bei **Hrn. Chapuis**, Lehrer in **Prilly** bei Lausanne, eintreten. Preis mässig. (H 407 L) [207]

On demande une bonne cuisinière pour une petite famille du canton de Vaud. Entrée de suite. Excellents certificats. 25 - 30 ans; parlant un peu français. Pour renseignements s'adresser à **Haasenstein & Vogler, St. Gall.** [341]

Unentbehrlich für jeden Haushalt sind Phönix-Holz- und Kohlenanzünder.

Kein Petrol mehr! Pakete von 60 Stück für 35 Cts. in Spezialehandlungen, Konsumvereinen etc. erhältlich. Wiederverkäufer gesucht. Muster und Preis-Courant gratis. (H 2500 G) [12]

Fabrik Th. Schlatter, St. Gallen.

In einer guten Familie der französischen Schweiz würde man ein oder zwei

junge Töchter

aufnehmen, welche die franz. Sprache, die Haushaltung und die Handarbeiten zu erlernen wünschen. Dieselben könnten die höheren Schulen der Stadt besuchen. Liebevolle Fürsorge. Gute Referenzen zur Verfügung. (H 1969 L)

Man wende sich gefl. an:
Mme Chamot, Les Prémèrès 2,
Boulevard Grancy, Lausanne. [325]

Une jeune fille

de 16 ans, bien élevée, cherche, pour apprendre l'Allemand, une place de volontaire pour aider dans une famille ou de préférence dans un magasin. (H 1436 L)

S'adresser chez Augsburger, Chef de gare à Villeneuve, Vaud. [290]

Ein Pfarrer

auf dem Lande wünscht schwachbegabte Kinder aufzunehmen. Mädchen könnte auch gründliche Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten erteilt werden. Gewissenhafte Pflege und Erziehung. Pensionspreis mässig. Anfragen sub Chiffre K 829 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. [334]

Eine alleinstehende Dame in Grandson, Besitzerin eines schön gelegenen Hauses mit schattigem Garten, wäre geneigt, einige Töchter in Pension zu nehmen, welche die französische Sprache, Handarbeiten, sowie auch die Hausgeschäfte zu erlernen wünschen. Christliches Familienleben, gesunde, reichliche Nahrung, mütterliche Pflege und Aufsicht werden zugesichert. Preis per Monat Fr. 60.—. Beste Referenzen. Gefl. Anfragen an das Annoncenbureau dieses Blattes. [56]

La famille d'un magistrat suisse qui habitera sous peu Lausanne, recevrait quelques jeunes filles en pension. Soins maternels. Leçons de français, anglais, piano, dessin et peinture. (H 1248 L) [252]

Références à disposition.
Ad. H. Capt, Solliat Vaud.

Lausanne. Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache, Englisch-, Musik- und Mal-Unterricht im Hause. Prachtige und gesunde Lage. Mütterliche Pflege. Zahlreiche Referenzen im In- und Auslande. (H 606 L) [206]

Ad. Madame Künzli-Brossy.

Eltern, welche wünschen, ihre Töchter in die französische Schweiz zu schicken, hätten Gelegenheit, einen Zuschneidekurs zu nehmen bei einer früheren Lehrerin der europäischen Modeakademie. Nähere Auskunft erteilen frühere Schülerinnen; um deren Auskunft und Prospectus wende man sich an die Expedition d. Blattes oder an die Lehrerin selbst. [337]

Mademoiselle Dubois, Lehrerin, Professor der Zuschneidekunst, 12 Avenue du premier Mars 12, Neuchâtel.

Eine ehrbare Familie im Kanton Waadt nimmt einige

Pensionäre

(Mädchen und Knaben) auf, welche die franz. Sprache erlernen und die Schulen besuchen möchten. Gute Pension zu 50 Franken per Monat. Familienleben; liebevolle Pflege. Empfehlungen stehen zur Verfügung. Adresse: Alex. Pilet, Château d'Oex, Waadt. (H 1770 L) [315]

Melles Reymond,

Campagne d'Epenex près Lausanne, recevraient quelques jeunes filles de bonnes familles désirant se perfectionner dans les langues, les arts d'agrément, les ouvrages du sexe et le ménage. — Vie de famille. Références et prospectus. Prix modéré. (H 58 L) [165]

Die Damen Grandguillaume im Telegraphen- und Telephonbureau in Grandson, Waadt, nehmen noch einige

Pensionärinnen

auf. Gründlicher französischer Unterricht im Hause. Handarbeiten. Piano. Nach Wunsch Erlernung der Telegraphie. Gemütliches Familienleben. Bescheidene Preise. Vorzügliche Referenzen zur Verfügung. (H 1590 L) [284]

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 20. Kurses am 2. April 1894. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche auch nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [291]

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 2. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus, oder besonders Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 616 Z) [292]

Kochschule. Internat und Externat.

freigestellt. Bis jetzt über 1900 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. Telefon 1379. Tramwaystation Theaterplatz. Gegründet 1880.

Institut für moderne Sprachen und kaufmännische Korrespondenz.

Bitterlin, „Villa Mercuria“, Lucens

(Canton de Vaud, franz. Schweiz) (vormals Chalet de Lucens). (H 991 L)

Jungen Leuten, welche sich dem kaufmännischen Stande widmen wollen, bietet diese Anstalt ausgezeichnete Gelegenheit zur gründlichen und schnellen Erlernung der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache. Aufnahme zu jeder Zeit. Prima Referenzen in ganz Europa. Ganz modern eingerichtetes Haus, Warmwasserheizung; Badezimmer etc. Prospekte zu Diensten.

Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Nähere Auskunft erteilen auf Verlangen: Herr Pfarrer Hottinger in Weisslingen (Kt. Zürich), Herr Geovanoli, Pfarrer in Malans (Kt. Graubünden), Familie Widmer, Baumeister, Florastrasse, Zürich, Herr Felix, Lehrer am Gymnasium in Bern, Herr Stadler, Pfarrer in Lütisburg (Kt. St. Gallen), Herr Müller, Ständerat in Thurgau (Kt. Schaffhausen), Herr Britt, Schulinspektor in Frauenfeld. (F 2221 Z) [218]

Mädchenpensionat Münster (Berner Jura).

Geleitet von Frauen Bichsel & Lanz.

In diesem Institut finden junge Töchter, welche die französische Sprache erlernen und ihre Erziehung vervollständigen wollen, gute Aufnahme. Auch die englische, italienische und, wenn nötig, die deutsche Sprache, wie auch die weiblichen Handarbeiten, die Führung einer sorgfältigen Haushaltung wird gelehrt und Unterricht in allen Branchen des Studiums nach den speziellen Bedingungen des Programms und den gegenwärtigen Anforderungen erteilt.

Dieses Institut ist im Orte selbst in sehr gesundem Klima gelegen, und von einem grossen Garten umgeben, der zur Verfügung der Schülerinnen steht.

Sehr niedriger Pensionspreis. Familienleben. Ausgezeichnete Referenzen. Für Prospectus und jede andere Auskunft wende man sich an Madame Bichsel in Münster. (H 40 J) [166]

Töchterpensionat in Biel.

Töchter, welche die hiesige Fortbildungs- und Handelsklasse zu besuchen wünschen, finden bei Unterzeichnetem gute Aufnahme. — Familienleben. — Mässige Preise. — Ausgezeichnete Gelegenheit zum Studium der modernen Sprachen und der Handelswissenschaften. Man verlange Programm und Prospectus. [164]

Georges Zwickel-Welti, Schuldirektor, Biel.

Familien-Pensionat

von Frau Witwe Pfr. Schenker in Genf.

Studium der franz. und auf Wunsch der ital. und engl. Sprache. Gelegenheit, die vorzügl. Schulen, Musik- und Kunstinstitute, sowie die von der Stadt eingeführten Fachkurse zu besuchen. Anleitung zu häuslicher Tätigkeit. Gemütliches Familienleben und mütterliche Pflege. Referenzen von Eltern der gegenwärtig im Hause weilenden Töchter, sowie folgenden Adressen: Genf: Herren Herliher, Ständerat, Fiala, Negt, A. Sauter, homöopathische Central-Apotheke, Mad. de Gingin. Aarau: Herren Hunziker, Rektor, Pfr. Fischer, Villiger-Keller, Fürsprech, Lenzburg. Basel: Herren Regierungsrat Philipp, Stöckli, Fürsprech. Bern: Herren Karrer, Direktor des schweiz. Auswanderungswesens, Hans Rälli-Bargetzi, Fürsprech, Stoll-Baumann, Negt, Burgdorf. Luzern: Herren Dr. Weibel, Regierungsrat Jost, Gut-Schnyder. Solothurn: Herren Rektor Kaufmann, Professor Meier, Oberlicher v. Arx, Pfr. Babst, Fr. Bally, Schönenwerd, Schutz, Fabr. Trimbach. Zürich: Herren Fröhlich-Kühn, Pfr. Wrubel, Paul Karrer, Zahnarzt, Erlisbach, und Oberförster Feiller, Winterthur. Zug: Frau Oberst Henggeler, Burgwedel, Baar. Thurgau: Herr Zahnarzt Wellauer, Frauenfeld. Glarus: Herr Walcher-Gallati, Weesen. Appenzell: Herr Pfr. Keller, Waldstatt. Tessin: Frau Riva-Carti, Villa St. Simone, Chiasso. St. Gallen: Herren Pfarrer Weckerle, Ziltener zum Schwert, Weesen. [239]

Institut Boillet, Les Figuiers Lausanne (Schweiz).

(Monsieur L. Steinbusch.)

Mit nächstem Mai beginnt ein neues Schuljahr. Moderne Sprachen. Handelsfächer etc. Prospectus mit Referenzen. (H 1891 L) [320]



Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen u. Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4.—. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Haumann; Buchs: Apoth. Brand; Ebnet-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Sappe; Rapperswil: Apoth. Hebling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbrücke, Th. Bühler, Hagenbachs Apotheke, Aarberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bühler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Fenne. [69]

Mädchen-Pensionat Fornachon in La Mothe

bei Yverdon, Franz. Schweiz.

Gegründet 1872.

Gediegener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen, Malen, Handarbeiten und allen Wissenschaften. Engl. Lehrerin. Sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. Prospekte auf Wunsch. (H 1182 L) [254]

Madame Bonjour-Gfeller

in Lignières, Kanton Neuenburg, nimmt 2—3 junge Töchter, die die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension auf. Familienleben. Unterricht im Hause. Pensionspreis Fr. 50.— per Monat. [306]

Kleines Familien-Pensionat

bei Mmes Clerc in Fleurier (Neuenburg). Diplomierter Lehrerinnen. Unterricht in der französischen und englischen Sprache und in der Musik. Referenzen: Herrn Pastor Schordam, Basel, Streitgasse 18, und bei Herrn Pastor Henriod, Fleurier. (H 1500 X) [331]

Pension.

Frau Witwe Jaunin-Anet und ihre Tochter in Villars-le-Grand (Waadt) würden einige junge Fräulein, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension aufnehmen. Angenehmes Familienleben. Pension 55 Franken monatlich; Stunden u. Wäsche inbegriffen. (H 1038 L) [260]

Familien-Pensionat für Töchter. Gründlicher Unterricht in allen Fächern, hauptsächlich in der französischen Sprache. Auerkannt milde und gesündeste Lage. Beste Referenzen. Mme. Glas-Chollet, Château de Beaulieu, Lausanne. (H 1903 L) [321]

Pension

mit hübschem Zimmer für einen jungen Mann, der die französische Sprache zu erlernen wünscht, in einer kleinen, guten Familie in Vevey (Waadt). Guten Tisch, mässiger Pensionspreis. Piano zur Verfügung. [339]

Allfällige Offerten sind zu richten an Mr. Blanc-Kirchhofer, Avenue de Plan 22, Vevey.

Töchterinstitut

Maurhofer-Morel

Petit Château, Lausanne.

Stunden in der Anstalt. Praktischer und gewisserhafter Unterricht im Französischen, Deutschen, Englischen, Italienischen, in der Musik und Malerei. Frauenarbeiten. Prospekt und Referenzen zur Verfügung. (H 506 L) [208]

Pension.

Eine gute französische Familie, 10 Minuten von der Stadt wohnend, würde einige junge Töchter in Pension nehmen, wo dieselben gut Französisch erlernen könnten. Unterricht im Hause, sowie Gelegenheit, die höheren Schulen zu besuchen. Mässiger Preis. Empfehlungen von mehreren Basler Familien zur Verfügung. Man wende sich an (H 975 L) [244] Mr. Fournage à Yverdon (Vaud).

Für Eltern.

Eine ehrbare Neuenburger Familie nimmt einige junge Knaben auf, welche das Französische zu erlernen wünschen. Gute Fürsorge, gute Schulen und Unterricht im Hause. Preis 45 Fr. per Monat. Man wende sich an Herrn James Dubois in Buttet und für Referenzen an Herrn Cornamusaz, Lehrer in Trey bei Payerne. (H 926 L) [230]

Echange. (H 938 M)

Une famille catholique du canton de Vaud, désire placer pour le printemps, un garçon de 14½ ans, qui fréquenterait une bonne école, en échange d'une jeune fille ou d'un garçon. S'adresser à Mr. le Chef de Gare à Clarens. [333]

283]

Basel.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Auskunft erteilt Witwe Bernoulli, Grenzachstr. 92, Basel. (H 527 Q)

Für Eltern. Auf Osteern.

In einem **Bahnhof am Ufer des Genfersees** nähme man ein oder zwei Knaben in Pension, welche im **Eisenbahndienst** Vorkenntnisse erlangen und das **Französische** erlernen könnten. Adresse: (H 1364 L) 287] **Bahnhof Villeneuve, Waadt.**

Pensionnat

de jeunes demoiselles
Les Bergières, Lausanne.

Education et instruction très soignées. Excellentes références.

Directrice: Mlle. C. Wueve.

Pensionnat

de M^{lles} **Lassueur**, maison Maulaz, **Morges**. Bonnes leçons, Nourriture fortifiante, abondante frs. 720. — Bonnes références; Prospectus. (H 1591 X) [335]

Eltern,

He 1672 L
welche ihre Töchter in eine gute Pension placieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Mad. Ottesen, Primevères 3 Boulevard Grancy wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht erteilt.

Nebenbei besteht ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. — Pensionspreis: 80 Fr. per Monat, französischer Unterricht inbegriffen. [311]

Pensionnat de jeunes filles

tenu à **GENÈVE**, 12 rue de Candolle

par M^{lles} **Guillaume**.

Belle situation, logement salubre, ressources intellectuelles nombreuses, éducation soignée embrassant toutes les branches de l'activité féminine.

Pour prospectus et renseignements s'adresser aux directrices. (H 915 X) [275]

Töchter-Pensionat Les Eaux, Rolle,

Genfersee (Schweiz).

Sorgfältige Erziehung. Schön gelegenes Landhaus. Angenehmes Familienleben. Mässiger Pensionspreis. — Gute Referenzen; Prospekte mit Ansicht durch die Vorsteherin: (M 6088 Z) [308]

Fraulein Haenny.

Pour Parents.

Dans une bonne famille du Canton de Vaud, on recevrait 3 ou 4 jeunes filles désirant apprendre le français. — Vie de famille agréable. Soins dévoués. Prix modéré.

S'adresser à M^{me} et M^{lles} **Rapin, Morges**, pour prospectus et références. (H 1579 L) [294]

Institution de jeunes gens La Vilette, Yverdon.

Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur (H 1239 L) 251]

M. Ch. Vodoz.

Töchter-Pensionat in St. Aubin-Sauges

am Ufer des Neuenburgersees. Angenehme und gesunde Lage. Familienleben. Prospekte zur Verfügung. Vorzügliche Referenzen in Basel selbst. 258] (H 1037 L) J. Guinard.

Französische Sprache.

J. Betschon, Lehrer an der höhern Töchtereschule in **Vevey**, nimmt auf Anfang April oder Mai 3—4 Mädchen auf. Gelegenheit, die guten Stadtschulen zu besuchen. Mässiger Pensionspreis, sechs Wochen Bergaufenthalt inbegriffen. Beste Referenzen. (H 1611 L) [293]

Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Gegründet 1867. — Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Spezielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246]

Der Eigentümer: **Jomini de Corges**, Oberlehrer.

Grosse Ersparnis an Butter und Feuerungsmaterial! Kein lästiger Rauch und Geruch mehr!

Die Braunmehl-Fabrik

von **Rudolf Rist** in Altstätten, Kanton St. Gallen, empfiehlt fertig gebranntes Mehl, speziell für Mehlsuppen, unentbehrlich zur Bereitung schmackhafter Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Grosse Anstalten, Spitäler und Hoteliers sprechen sich über das Fabrikat nur lobend aus. — Chemisch untersucht. [3]

Überall zu verlangen!

In St. Gallen bei: A. Maestroni, P. H. Zollikofer, z. Waldhorn, F. Klapp, Drog., Jos. Wetter, Jakobstr.; in St. Fiden bei: Egger-Voit, Joh. Weder, Langgasse.

MÜLLER & BERNHARD'S
reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben



Von den vielen bis jetzt angepriesenen

Gesundheits-Korsetts

haben sich einzig nur die

Gestrickten Gesundheits-Korsett
von **E. G. Herbschleb** in Romanshorn

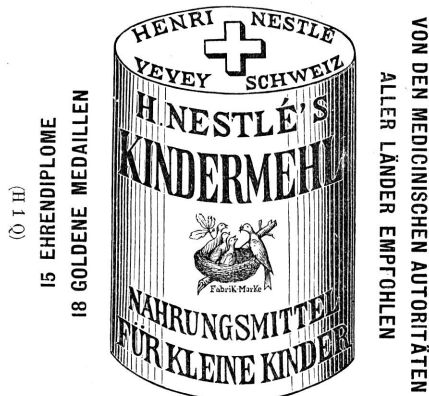
als wirklich praktisch und gesundheitsgemäss bewährt.

Dieselben entsprechen allen von der Hygiene gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich [189]

Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsetts

sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf die **Fabrikmarke**. Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung.

25 JÄHRIGER ERFOLG



(O I H)

15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

Dr. J. J. Hohls Pektorinen,

bei **Husten** unübertroffen, sind zugleich ein äusserst wirksames Linderungsmittel bei **Brust- und Lungenleiden**. Zahlreiche Zeugnisse. Langjähriger grosser Erfolg des Erfinders bei diesen Krankheiten. Diese Täfelchen, auch von Kindern gerne genommen, sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. nebst Anweisung zu beziehen durch folgende Apotheken: St. Gallen: Sämtliche Apotheken. Altstätten: Sailer. Gossau: Spürri. Lichtensteig: Ziegler. Ragaz: Sinderhauf. Rapperswil: Hebling. Rorschach: Rothenhäusler. Uznach: Streuli. Wil: Reutty. Herisau: Hörler, Lobeck. Helden: Thomann. Trogen: Staib. Chur: Heuss, Lohr, Schönecker. Frauenfeld: Schilt, Schröder. Kreuzlingen: Richter. Schaffhausen: Glasapothek. Winterthur: Gampfer, Schmidt, Schneider. Zürich: Härlin, Bahnhofstr., Küper, am Hammerstein. Lorez, am Rindermarkt, Lüscher & Zollinger, Niederdorf, Strickler & Müller, Postgasse, Baumann, Aussersihl, Daiber, Enge, Fingerhuth, Neumünster. Weitere Depots sind in den Lokalblättern genannt. [7]

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager b. d. Korresp. d. Schweiz:
Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen.
Leonhard Bernoulli, Basel.
Lürke & Albrecht, Zürich.
Zu Eswaren-Händlern, Droguisten und Apothekern etc. [33]

Institut

Burion & Mermod

für junge Leute
Clendy bei Yverdon

(franz. Schweiz). [316]
Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache, den Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage; freundliches Familienleben. Prospekte und Referenzen gratis. (H 1684 L)

LAUSANNE.

Töchter-Pensionat,

gegründet 1878.

M^{mes} **STEINER**.

231] Villa Mon Réve. (H 785 L)

Töchter-Pensionat in Bevaix (Neuenburg)

von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert.
Staats-Diplome.

Vorteilhafte Preise. Prospekte gratis.
234] Vorzügliche Referenzen. (H 1332 L)

Welschland.

Eine Lehrersfamilie in Avenches (Kant. Waadt) wünscht einige Töchter zur Erlernung der franz. Sprache in Pension zu nehmen. Familienleben. Unterricht im Hause. Pensionspreis Fr. 40. — monatlich. Auskunft erteilt: **M. Brocard**, Professeur, Avenches. (H 1893 L) [322]

Pensionnat de jeunes filles.

Maison et installations modernes, verandah. Enseignement des **principales langues, piano. Cours culinaires et de tenue de maison.**
Prix modérés. [247]

Prospectus gratis et franco.

A. Leibbrand,
Chn. Rieu, Florissant,

(H 784 X) **Genève.**

Aux Parents.

Demoiselles instruites, habitant jolie localité très salubre recommandée par les médecins, recevraient jeunes demoiselles en pension. Conditions modérées. Langue anglaise, allemande, italienne, française, chant, piano, peinture, dessin et fins ouvrages. Références excellentes. S'adresser M^{me} **Pignat-Mury**, Begnins (Cn de Vaud (Suisse)). (H 1312 X) [309]

Empfehlung.

Auf kommende Saison erlaube ich, mich den geehrten Damen in meinem Berufe bestens zu empfehlen mit der Versicherung, schöne Arbeit zu möglichst billigen Preisen zu liefern.

Gütigem Zuspruch entgegengehend, zeichnet hochachtend [304]

Frau Birkmair-Blättler, Damenschneiderin,
Neugasse 51, **St. Gallen**.

Kein Asthma

mehr. **Katarrhe, Engbrüstigkeit, nervöses Husten, Erstickungsanfälle** u. s. w. erzielen sichere Linderung und Heilung durch Anwendung von **Rapins abessinischen Heilmitteln**. — Pulver à 5 und 3 Fr.; Cigaretten à 1 Fr. die Schachtel; Rauchtobak à Fr. 1.50 das Paket. — Niederlage in der Apotheke Hausmann in St. Gallen. Hauptniederlage: **Rapins Grosse Englische Apotheke** in Montreux. [332]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi**. Leere Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatess-Geschäften nachgefüllt. — Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppentäfelchen**, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Fleischextrakt** in Portionen zu 15 und zu 10 Rp. [64]

Hunzikers Kaffee-Surrogat. [16]

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 200 Tassen Chocolate. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnlichen Namen dem Publikum anpreisung u. verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung dieses Cacao ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [134]

J. KLAUS

LOCLE

SCHWEIZ

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [134]

"L'Elegant"

bestes Korsett von Fr. 6 bis 11

Alleinverkauf

Au Bon Marché

52 Marktgasse 52

Bern.

(11 645 Y)

281

Unübertroffen

an Wohlgeschmack

Färbekraft und Nährwert

Doppel-Cichorien

C. T.

Nur Aecht aus der SCHUTZ-MARKE

FABRIK PAUL HEIDLAUF

C. Tramper

in PRATTEN Schweiz

gegründet in Jahr 1793

186

Eieruhren

mit Glockensignal

unentbehrlich für jede Hausfrau

empfeilt bestens [265]

Gg. Scherraus

Uhrmacher

Linsehlstrasse, St. Gallen.

Für 4 Warten gebrauchsfertig.

Beliebig regulierbar.

Wichtige Mitteilung.

Unfehlbar in seiner Wirkung ist das **Eau Anti-Pelluculaire** von J. BLANCH, Parf., SCHAFFHAUSEN. Nr. 1: Gegen alle Arten Hautausschläge im Gesicht oder Körper, Nasenröte, Störungen oder trockene Flechten, wunde Hände oder Füsse etc.; Nr. 2: Gegen Schuppenbildung, Haarverlust, beissende Kopfhaut, Hautjucken, Grinde, Krätze etc.

Zu haben bei Obigem, das Uebel ist richtig anzugeben. [24]

A mit gewöhnlich. Schluss. B mit Hakenschluss.

Verbessertes Korsett

System Dr. W. Schulthess

Modell 1894.

Ist angenehm zu tragen, weil es infolge seines, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitts und seiner zweckmässigen Konstruktion keinen lästigen und gesundheitsschädlichen Druck auf den Körper ausübt.

Ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens durch geeigneten Schnitt und bestimmten Orts eingeschaltete Schnürung mit Elastique. [329]

Korsett B mit Hakenschluss ist besonders Magen- und Herzleidenden sehr zu empfehlen. Die beiden Schlussränder dürfen bis 10 cm. auseinander stehen und werden mit runder Elastiqueschnur verbunden. Die unter der Elastiqueschnur zwischen den zwei Schlussränder sich befindenden inneren Organe erleiden somit nicht den geringsten Druck und können sich beliebig ausdehnen.

Preise für Korsetts nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbein-Einlagen:

für Mädchen von Fr. 10. — an

für Damen von Fr. 15. — an.

Umstandskorsett, System Dr. W. Schulthess, von Fr. 18. — an.

Alleinberechtigter Fabrikant:

E. WYSS

65 Löwenstrasse (beim Bahnhof) Zürich.

Reparaturen bereitwilligst.

Vertretungen in allen grösseren Schweizerstädten.

Wo keine Vertretung, verlange man detaillierte Preisliste mit ausführlicher Anleitung zum Massnehmen.

Das Korsett wird gegen bar verkauft, nach auswärts gegen Nachnahme. — Jedes aus irgend einem Grund nicht konvenierende Korsett wird bereitwilligst umgetauscht oder umgelaufen.

Telephon

Jedes Korsett trägt den Stempel: System Dr. W. Schulthess, Modell 1894. [30]

Unübertrefflich

ist der **Eisenbitter v. Joh. P. Mosimann** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentaler Berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes **Michael Schüpach** dahier) — In allen Schwächezuständen (speziell **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Aufreicherung** der Gesundheit und des **guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2/3, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen.** Depots: in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobinger, Stein, Wartenweiler, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y [168])

EISENBITTER

VON JOH. P. MOSIMANN

Langnau Emmenthal Schweiz

Unübertroffen

an Wohlgeschmack

Färbekraft und Nährwert

Doppel-Cichorien

C. T.

Nur Aecht aus der SCHUTZ-MARKE

FABRIK PAUL HEIDLAUF

C. Tramper

in PRATTEN Schweiz

gegründet in Jahr 1793

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzigste echte, gegen raue und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein echte Bergmanns Li-

liemilch-Seife von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich, mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Preis à Stück 75 Cts.

Schutzmarke.

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Neu!

Patentierter Schnellbuttermaschine.

Jede Familie ist im Stande, in einigen Minuten Butter für den Haushalt herzustellen. (H 1034 M) [340]

Grosse Ersparnis. Preis Fr. 6.50.

Alleiniger Vertreter für die Schweiz:

F. Lefers, Vernex-Montreux.

Jedes Korsett trägt den Stempel: System Dr. W. Schulthess, Modell 1894. [30]

Für Familien!

Wer

garantiert echte, reine **Malaga-, Madeira-** und sonstige Südweine **billigst** zu beziehen wünscht, verlange die Preisliste von **Carl Pfaltz, Basel,** Südwein-Import- und Versand-Geschäft. Sortierte Probekistchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5.30 franko durch die ganze Schweiz. [9]

Ausgezeichnetes

Kinderhörner MILCH

ROMANSHORNER MILCH

Vorrätig

in allen Apotheken.

Die HH. Aerzte

empfehlen jetzt meist nur noch die so allgemein beliebte **Mufflers**

sterilisierte Kindernahrung

in Glasflaschen. (H 274 Q)

D R-P. 66767.

Zum Entwöhnen, überhaupt zum Aufziehen kleiner Kinder, ist diese Nahrung besser als Kuhmilch allein oder andere Nahrungsmittel. [27]

In vielen **Spitälern und Kliniken** auch für **Magenkranke** im Gebrauch.

Flasche Fr. 1.50 in allen Apotheken oder durch das Generaldepot der Schweiz: **Th. Bühler** (Hagenbachsche Apotheke), Basel.

Gegen Husten und Heiserkeit

PÂTE PECTORALE

fortifiant

J. Klaus

in Locle

Schweiz.

In allen Apotheken zu haben.

(H 7100 Y)

Danksagung und Wunsch.

Der göttlichen Vorsehung zunächst, dann dem Herrn **Popp** in Heide für die schnelle und vollständige Heilung meiner hartnäckigen und schweren Magenleiden, die allen dagegen angewandten Arzneien Trotz geboten und mich an den Rand des Grabes gebracht hatten, zur beliebigen Veröffentlichung meinen aufrichtigsten Dank. Ich wünsche, dass Herrn Popp's Heilmethode immer mehr Verbreitung und Anerkennung finden möge. Jeder Magenleidende, sei es im Palast oder in der Hütte, möge sich vertrauensvoll an Herrn Popp wenden, seine Hoffnung auf Wiedererlangung wird Erfüllung finden.

K. Moser, weil. Lehrer, Besenbüren, Kt. Aargau.

Die Echtheit des obigen Zeugnisses bezeugt: Besenbüren, Gemeindefunktionär, K. Kausch, Gemeindefunktionär.

Brochure und Fragebogen sendet an jeden **J. J. P. Popp's Poliklinik** in Heide, Holstein, gratis und franko. [37]